

Burger King: Kolobov wagt mit Hogan Lovells neue Franchiseverträge

Die Fast-Food-Kette Burger King hat sich mit dem ehemaligen Franchisenehmer Alexander Kolobov auf neue Franchiseverträge geeinigt. Unter dem Namen Schloss Burger (SBG) wird Kolobov 84 der insgesamt rund 700 deutschen Burger King-Filialen weiterführen.



Christian Herweg

Noch vor einem halben Jahr war die lange schwelende Auseinandersetzung zwischen Burger King und der früheren Franchisenehmerin YiKo Yildiz/Kolobov in einem Insolvenzantrag gemündet. Doch Kolobov schoss Anfang 2015 Geld nach, zog den Antrag wieder zurück und nahm neue Verhandlungen auf.

Zudem begründete die deutsche Burger-King-Holding ein Joint Venture mit der Baum-Unternehmensgruppe. Die Baum-Gruppe aus Hannover betreibt über die Tochtergesellschaft BK Gastronomie bereits 39 Filialen. In der neuen Gesellschaft will sie zusammen mit der deutschen Holding zentrale Dienstleistungen für die Schnellrestaurants anbieten und auch die Expansion vorantreiben.

Berater Kolobov

Hogan Lovells (München): Dr. Christian Herweg (Federführung; Finanzierung, Restrukturierung & Insolvenz), Dr. Nikolas Zirngibl, Andreas Thun, Peter Huber (alle Corporate/M&A), Dr. Ingmar Dörr, Dr. Falk Loose (beide Steuerrecht), Dr. Olaf Gärtner, Dr. Christian Zerr (beide Prozessführung), Dr. Hendrik Kornbichler (Arbeitsrecht), Stefanie Kern (Immobilienrecht); Associates: Christine Ede, Dr. Thomas Ressmann (beide Finanzierung, Restrukturierung & Insolvenz), Dr. Peter Lang, Dr. Tobias Kahnert, Cornelius Naumann (alle Corporate/M&A), Dr. Andreas Eggert (Steuerrecht), Dr. Carla Wiedeck (Prozessführung), Dr. Silvia Lang, Dr. Johannes Wedekind (Arbeitsrecht) – aus dem Markt bekannt

Raschke von Knobelsdorff Heiser (Hamburg): Dr. Dominik Ziegenhahn; Associate: Jan Hermann (beide Corporate/M&A)

Berater Baum-Gruppe (Joint Venture)

Brinkmann Weinkauf (Hannover): Andreas Brinkmann (Federführung), Dr. Nikolas von Wrangell (Corporate/M&A), Joachim Rudo (Wettbewerbs-/Kartellrecht), Dr. Martin Sievers (Arbeitsrecht)

Berater Burger King (Joint Venture)

CMS Hasche Sigle (München): Dr. Martin Kolbinger (Federführung), Dr. Anne Meckbach (beide Corporate), Martina Hidalgo, Dr. Martin Triemel (beide Arbeitsrecht), Peter Endres, Dr. Thomas Grünvogel (beide Commercial), Dr. Rolf Hempel (Kartellrecht); Associates: Dr. Astrid Roesener, Jessica Mohaupt (beide Corporate), Martin Cholewa (Kartellrecht; Stuttgart)

Greenberg Traurig (Miami): Enrique Conde (Corporate/M&A) – aus dem Markt bekannt

Inhouse Recht (Miami): Lisa Giles-Klein – aus dem Markt bekannt

Hintergrund: Die Baum-Gruppe ist schon länger als Burger King-Franchisenehmer aktiv. Anfang 2014 erwarb sie weitere 12 ostdeutsche Filialen aus der Insolvenz, auch damals beraten von Brinkmann Weinkauf – es gibt eine dauerhafte Mandatsbeziehung zwischen den beiden Nachbarn an der Hannoveraner Adenauerallee. Brinkmann Weinkauf hat sich seit einiger Zeit auf insolvenznahe Corporate/M&A-Deals spezialisiert und berät in diesem Umfeld unter anderem regelmäßig Insolvenzverwalter.

Für Kolobov war Hogan Lovells die erste Anlaufadresse bei der Aushandlung der neuen Franchisevereinbarungen. Die Sozietät sorgte zunächst im Januar beim Amtsgericht Stade für die Rücknahme des

Insolvenzantrags, in dessen Folge Marc Odebrecht von Görg zum Insolvenzverwalter bestellt worden war. Ziegenhahn – der im März von Graf von Westphalen zu Raschke von Knobelsdorff Heiser gewechselt war – trat in den Hintergrund. Dem Vernehmen nach war CMS, die Burger King bei dem Joint Venture mit der Baum-Gruppe nicht zum ersten Mal beraten hat, auch an den Verhandlungen über die Franchiseverträge beteiligt. (Markus Lembeck)